

Medienmitteilung

Generationenprojekt Zeitsprung

Solothurn, 17. August - Die Jugendförderung Kanton Solothurn präsentiert am 31. August auf der Heubühne von Jakob Spielmann in Messen zum zweitenmal ihr neustes Generationenprojekt. Das Projekt Zeitsprung hat zum Ziel, die Begegnung und den Austausch zwischen den Generationen in Gemeinden zu fördern. Mittels einer kleinen Ausstellung und eines Spiel-Parcours an Computerstationen beantworten ältere und junge Menschen in zweier Teams gemeinsam Fragen zu den Themen: Sport, Kultur, Mobilität, Lifestyle, Technik, Politik und Umwelt beantworten. Erstmals präsentierte die Jugendförderung am 2. Juli dieses neue Projekt mit grossem Erfolg am Quartierfest in der Solothurner Weststadt.

In der gesellschaftlichen Entwicklung der Individualisierung verlieren Kontakte zur Familie an Stellenwert. Dadurch finden auch immer weniger Begegnungen zwischen Älteren und Jüngeren statt. Informationen der einen Generationen über die andere werden oft nur über Dritte weitergeben. Dadurch können Vorurteile entstehen. Für das Projekt Zeitsprung wurden sowohl Seniorinnen und Senioren als auch Jugendliche zu diesem Thema befragt. „Ältere Menschen haben das Bedürfnis mit Gleichaltrigen über das Älterwerden zu diskutieren“, erzählten einige Seniorpartners. „Junge Menschen stillen ihren Bedarf an sozialen Kontakten am liebsten mit gleichaltrigen Menschen, um über Schule, Eltern und Ausgang zu sprechen“, berichteten einige Juniorexperts. Trotz dieser Diskrepanz wurde in den Gesprächen mit Seniorpartners und Juniorexperts der Jugendförderung klar, dass sich beide Altersgruppen mehr Kontakt zu anderen Generationen wünschen und darin einen Gewinn für alle sehen.

Zusammen mit Senioren und Seniorinnen und Jugendlichen, welche sich auch im Rahmen der Projekte Seniorpartners und Juniorexperts freiwillig engagieren, wurde das Projekt ausgearbeitet.

Zu zweit, jeweils eine jüngere und eine ältere Person, absolviert man den Parcours. An Computern müssen sie gemeinsam anhand von Bildern aus verschiedenen Jahrzehnten die Chronologisch richtige Reihenfolge herausfinden.



Bei jedem Posten kann das Team ein Bilderpaar (z.B. altes Telefon mit Drehscheibe und Sony Ericsson Handy) auswählen. Alle Bildpaare zusammen ergeben am Schluss ein Memory, welches mitgenommen werden kann.

Am Morgen des 31. August werden sich eine Schulklasse aus der Oberstufe Schnottwil mit einer Gruppe Seniorinnen und Senioren durchmischen um am Projekt teilzunehmen. Danach ist der Parcours öffentlich begehbar. Es ist jedoch sinnvoll im zweier Team (mit mindestens zehn Jahre Altersunterschied) zum Projektort zu kommen.

Jugendförderung Kanton Solothurn

Die Hauptaufgabe der Jugendförderung Kanton Solothurn besteht darin, eine vielfältige Jugendkultur sowie eine zielgerichtete Jugendarbeit und -politik zu koordinieren und zu fördern. Sie informiert zudem über aktuelle Tendenzen und Entwicklungen und verfolgt das Ziel, alle Akteure im Jugendbereich bestmöglich zu vernetzen und Synergien zu ermöglichen. Gemeinden bietet die Jugendförderung Kanton Solothurn massgeschneiderte Unterstützung – auf Wunsch auch mit bedarfsgerechten Angeboten wie z.B. dem Projekt Jugend mit Wirkung.

Jugendliche noch besser in das Gemeinwesen zu integrieren, ihnen konkrete Mitwirkung zu ermöglichen und den Dialog zwischen den Generationen ganz allgemein anzustossen und zu vertiefen, steht im Zentrum der Strategie. Das Angebot richtet sich an professionell und ehrenamtlich Tätige im Jugendbereich, Akteure in Politik und Behörden und die interessierte Öffentlichkeit. Ganz besonderes Gewicht wird auf die Förderung von Projekten und Initiativen engagierter Jugendlicher gelegt. Ihnen bietet die Jugendförderung Kanton Solothurn unkompliziert und unbürokratisch fachliche und inhaltliche Hilfe. Weiter Informationen findet man unter www.jugendfoerderung.ch

